

lution gesehen, wozu die Arbeit solcher Lehrer geführt hat.

Die „Relb. Btg.“ schließt ihr Referat mit nachstehenden Worten:

Wir wissen aber auch ebenso genau, und die Regierung hat es ganz Russland verstanden, daß die Russifikationslehrer z. B. in den Ostprovinzen unter dem Schutze der Volksschulinspektoren die guten russischen Schulen zerstört, die Bevölkerung entmenscht und revolutioniert haben.

Sazonow über die Potsdamer Entrevue.

Petersburg, 10. November.

Das „Nowoje Wremja“ veröffentlicht ein Interview mit dem Minister des Auswärtigen, Sazonow, über seinen Potsdamer Aufenthalt. „Unsere Zusammenkunft hatte durchaus positive Resultate“, sagte Sazonow. „Unsere Unterredungen waren ganz offenherzig, so daß nach ihnen kein Raum zu gegenseitigem Mißtrauen oder irgendwelchen Verdächtigungen blieb.“

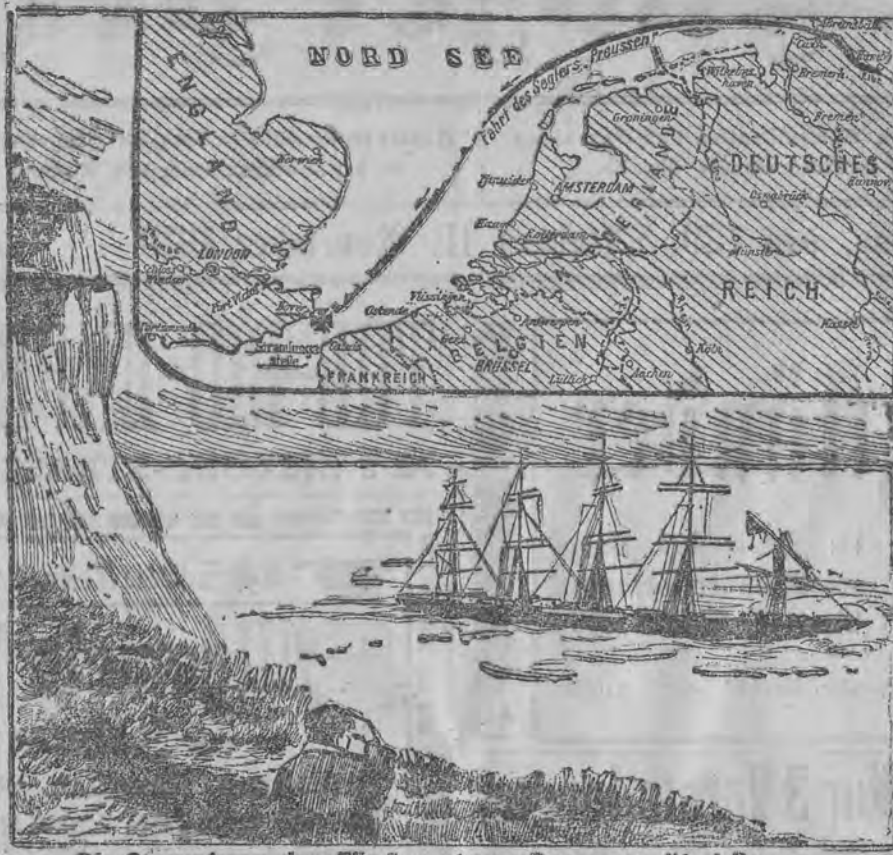
Der deutsche Reichskanzler wie der Staatssekretär v. Ribbentrop zeichnen sich durch klare Ansichten über das russisch-deutsche Verhältnis aus. Das genügt, um eine Aussprache über alles zu ermöglichen. Bei allen im Laufe der Unterredungen behandelten Fragen blieb die bestehende politische Lage der einzelnen Mächte zueinander völlig unberührt, weil sie sowohl den russischen wie den deutschen Interessen entspricht.

Man sieht aus dem Bericht, daß die Unterredungen nur auf Grundlage dieser Verteilung der politischen Kräfte stattfinden. Was die Türkei betrifft, so stellen der Reichskanzler wie Staatssekretär v. Ribbentrop-Wächter jede auch nur entfernte Teilnahme Deutschlands an der türkischen Politik nicht durch das Wort, sondern auch durch die Tat bewiesen, indem es zur Abwendung des drohenden Konfliktes zwischen der Türkei und Bulgarien eine bedeutende Geldsumme opferte.

In Deutschland schätzt man dieses Friedenswerk Russlands, und wird man die Türkei weder in Europa noch Asien unterstützen für den Fall, daß es ihr einfallen sollte, den Frieden zu stören. Auch die persische Frage ist geklärt worden. Die Mitteilungen der Presse über die Tätigkeit der Deutschen in Persien zeichnen sich durch große Übertreibungen aus.

Die Unterredungen haben die Deutschen in Persien zeichnen sich durch große Übertreibungen aus. Deutschland tritt in diesem Gebiet mit keinerlei Ansprüchen hervor. Hierbei handelt es sich nicht um ganz Persien, sondern nur um unsere Einflusszone, wie sie durch den Vertrag mit England 1907 festgesetzt worden ist.

Das Schicksal der „Preußen.“



Die Strandung des fünfmastigen „Preußen“ bei Dover.

Dover, 10. November.

Die „Preußen“ ist ein Braak. Eine Deputation der Versicherungsgesellschaft kam in Dover an und hatte eine Konferenz mit dem Schiffskapitän des Ortes. Wie verlautet, kam die Konferenz zu dem Entschluß, die „Preußen“ aufzugeben und der deutschen Bergungsgesellschaft das Braak zu überlassen, soweit dies noch möglich ist.

Der Schiffsboden ist an zwei Stellen gebrochen, und das Wasser steht heute 20 Fuß hoch im Rumpfe. Es wurde insofern auch kein Versuch gemacht, die „Preußen“ abzuschleppen, denn man fürchtet, daß sie dabei in Stücke gehen könnte.

heute mit einer langen Sitzung, da die Diskussion unter allen Umständen heute zu Ende geführt werden soll.

Paris, 10. November. (B. L. A.) Bei der Abstimmung des Verzehrs für Brian stimmten für diesen 72 Sozialradikale und 91 Radikale. Gegen ihn stimmten 56 Sozialradikale, 9 Radikale und 15 Rechte.

Die Streikerzelle in Südwales.

London, 10. November.

Ehe die erste Abteilung Londoner Polizisten angekommen war, hatten sich die Streikenden um die Glamorganerde geschart und versuchten, in die Maschinenhäuser einzudringen, um die Feuer zu löschen und die Pumpen zum Stillstehen zu bringen. Wenn das gelungen wäre, hätte nichts die Mine vor einer sofortigen Ueberflutung retten können.

Er heißt, die Reeder hätten Auftrag gegeben, ihre Ladung zu bergen. Es wird sich alsdann leichter feststellen lassen, ob die „Preußen“ noch lebensfähig ist und ausgebeffert werden kann. Die wertvolle Ladung — darunter etwa 150 Klaviere — hat zum Teil natürlich durch das eingedrungene Seewasser zu leiden gehabt.

beschäftigt waren, regnete es Steine auf sie herab, die von den Frauen und Kindern der Streikenden geworfen wurden. Zuerst veruchte die Polizei, ihre Angriffe mit dem Wasserstrahl des Abschapparates zu verheben.

Nach Meldungen aus Cardiff sind bei den Unruhen im Kohlenbergwerksgelände von Glamorgan wenigstens 100 Personen verletzt worden. Unter den Verletzten befinden sich zwei Journalisten.

Chronik u. Lokales.

Gegen die deutsche Kolonisation. Wie dem „Warsch. Stomo“ aus Petersburg telegraphiert wird, hat Stolypin eine Erläuterungsschrift zu dem Gesetzesprojekt über die Ansiedlung der deutschen Kolonisten aus dem Gouvernment Wolhynien der Reichsдума einereicht.

Enquete über die evangelischen Gottesdienste. Das Departement für fremde Konfessionen hat nach dem „Warsch. St.“ bei den Gouverneuren des Königreichs Polen ziffermäßige Daten darüber einverlangt, wieviel evangelische Gemeinden vorhanden sind und in welcher Sprache die Gottesdienste in den Kirchen abgehalten werden.

In Sachen des Kleinkredits. Wie wir bereits an dieser Stelle mitteilten, trat vor einigen Tagen der Inspektor für Kleinkredit, Herr Bogdziejew, aus Petrikau hierher ein, um in den hiesigen Institutionen für Kleinkredit Revisionen vorzunehmen.

Die Ausschusskommission des Loket Kreises beendete vorgestern die Besichtigung der Reuten aus den Gemeinden Gopodocz, Gjanocin, Jeronin, Brojec, Wiklino, Ghojun und Gorki. Es wurden insgesamt 185

junge Männer zum Militärdienst auszuheben. Heute beginnt die Kommission mit der Besichtigung der Reuten des 3. Bezirks, zu welchem die Gemeinden Lucynierz, Jagiennik, Nowosolna, Nadogozyc, Brzyzna und die Stadt Bierz gehören.

Beizwechsel. Das frühere Schulische Immobilienamt an der Salomonstraße Nr. 11, in dem sich die bekannte Badeanstalt befindet, ist in den Besitz des Herrn Gustav Dastler übergegangen.

Zwangsimpfung. Wie den Wählern zu entnehmen ist, wurde der Reichsдума ein Gesetzesprojekt über die obligatorische Impfung aller Einwohner des Reiches gegen die Pocken eingebracht.

Neue Leih- und Sparkasse. Die Petrikauer Gouvernements-Verwaltung genehmigte, in Lodz eine 7. Leih- und Sparkasse zu eröffnen, auf Grund der für diese Institutionen bereits bestehenden Vorschriften.

Vom Poznanischen Hospital. Dr. J. Abrutin, der von einer längeren Studienreise im Auslande zurückgekehrt ist, während welcher er die Nützeinrichtungen der besten ausländischen Krankenhäuser besucht hatte, hat die Leitung des neu eingerichteten Nützigenkabinetts des Poznanischen Hospitals, das in einigen Tagen eröffnet wird, übernommen.

Der Turnverein „Aurora“ hält morgen abend im Vereinslokale an der Przejazdstr. Nr. 35 seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: 1) Entgegennahme rückständiger Beiträge, 2) Rechenschaftsbericht, 3) Bericht der Revisionskommission, 4) Wahl einer neuen Verwaltung, 5) Anträge der Mitglieder. Die Herr Mitglieder werden um vollzähliges Erscheinen dringend gebeten.

Gerichtliches. Des Petrikauer Bezirksgericht verhandelte gestern den Prozeß gegen die Diebe Marcin Sobocki, Leonhard Marcinski und Woleslaw Hylowski, die angeklagt waren, in Lodz nach Zerklammerung der Fensterhebel aus den Schaufenstern der Firma Rudolf Nicht, Petrikauerstraße Nr. 108, Oberländer, Wulczynskistr. Nr. 88, Endweiss u. Kott, Cde Petrikauer- und Benediktinstraße und Frank, Petrikauerstr. 240 verschiedene Waren gestohlen zu haben.

Der Christliche Komiteeverein zur gegen. Unterstutzung veranstaltet am Sonntag abend über acht Tage, d. h. den 19. November in seinem Lokale eine musikalische Soiree, für die der schneidige Dirigent, Herr Kapellmeister Turner schon seit längerer Zeit ein gebiegenes Programm vorbereitet. So werden u. A. auch zwei bekannte tüchtige Dilettanten, nämlich Fel. Gertrud Peters (Sopran) und Herr Rudolf Lange (Violine) mitwirken. Es wird also ein sehr gemüthlicher Abend werden.

Vom Gesang-Verein „Aurora“. Am Sonntag, den 13. November d. J. bezieht der Handwerker-Gesang-Verein „Aurora“ das Jubiläum seines 10jährigen Bestehens. Die Feier umfasst nachstehendes Programm und beginnt um 12 1/2 Uhr mittags mit einem Gottesdienste in der Heiligengeistkirche, während welchem der Chor der „Aurora“ religiöse Lieder singen wird.

Wegen Diebstahls und Schlererei. Vor dem Friedensrichter des 6. Bezirks gefangener Prozeß gegen den Stenographen Einwohner Stefan Nowak wegen Diebstahls und gegen die Lubwika Myszkowska wegen Schlererei zur Verhandlung. Der Sachverhalt ist folgender: Am 28. September a. St. melbete der an der Targowafstraße Nr. 63 wohnhafte Mendel Kohn der hiesigen Gesteinpolizei, daß ihm ein junger Mensch auf der Kofeliner Chaussee vor dem Hause Nr. 6, 250 Schachteln Zündhölzer stahl.

Martinstag. Der 10. November ist der Kalendertag des heiligen Martin von Tours. Das heißt, eigentlich gehört ihm der 11. No-

Briand vor der Entscheidung.

Paris, 10. November.

In der heutigen Nachmittagsitzung will Briand versuchen, mit den Interpellationen zu Ende zu kommen. Es bleiben noch drei, die von Charles Benoist, Delahaye und Dery-Beauvieu. Zu diesen kommen jedoch noch Reden der Sozialisten Guesde, Colly Bailant und de la Porte, der Mitglieder der Rechten Binder und Denys Cochin und des Radikalen Desplas. Es ist ziemlich sicher, daß Briand dieses Defilee nicht abwarten wird, um die Entscheidung herbeizuführen; er wird wahrscheinlich nach den ersten drei Rednern die gewünschten Erklärungen abgeben, worauf es sich zeigen wird, ob die Kammer weitere Angriffe der gemäßigten Sozialisten duldet oder dem Ministrepräsidenten sol-

vember, denn an einem solchen ist er beigestrichen worden. Auf der Wochzeitung...

genispiel eines ganz jungen Mädchens, das sich zum erstenmal in Wien hören ließ...

Aus der Provinz.

r Brzezin. Herrenloses Gespann. Die Landpolizei des Brzeziner Kreises...

Aus Warschau.

Gände hoch! Am 29. Oktober 1905 reichte der Student der Warschauer Universität...

* Wichtige Erkrankung. Gestern mittag bekam an der Długastraße Nr. 29 die Lehrerin...

* Unfälle. Gestern vormittag um 11 Uhr stürzte an der Petrkauerstraße Nr. 258 ein Maurer...

* Warschauer Klassenlotterie. Am heutigen ersten Ziehungstage der 4. Klasse der 195. Klassenlotterie wurden folgende Gewinne gezogen:

- Nr. 4000 Nr. 672
Nr. 1000 Nr. 17404
Nr. 600 Nr. 4373, 8647, 19026
... (more numbers and amounts)

Telegramme.

Petersburg, 10. November. (R. T. A.) Die offizielle „Rossia“ schreibt: „Die Monarchen zusammenkunft in Potsdam...“

Kriegsgericht wurden im Prozeß gegen die britische Sozialistengruppe verurteilt: ein Angeklagter zu 6 Jahren Zwangsarbeit...

Charbin, 10. November. (R. T. A.) An der Pest verlor hier ein aus dem Westen eingetroffener Chinese.

Charbin, 10. November. (R. T. A.) Gegen die Verfügung der chinesischen Behörden betreffs der Erhebung einer Steuer von 1 Prozent...

Tschita, 10. November. (R. T. A.) Im Laufe der letzten Woche erkrankten an der Pest auf der Station Dauria 4 Personen...

Berlin, 10. November. (R. T. A.) Das Bank-Konjunktum mit der deutschen Bank an der Spitze übernahm die Realisation der 4-prozentigen türkischen Anleihe...

Karlruhe, 10. November. (R. T. A.) Das Großherzogspaar von Baden ist heute vormittag um 10 Uhr 45 Min. nach Wolfsgarten abgereist.

Madrid, 10. November. (R. T. A.) Während der heutigen Sitzung der Cortes erklärte der Leader der Sozialdemokraten...

Lissabon, 10. November. (R. T. A.) Die Gesandten Frankreichs, Spaniens und Englands teilten heute dem Minister des Äußeren mit...

Antwerpen, 10. November. (R. T. A.) Während der Schießübungen auf den Festungswerken in Brasschaat explodierte eine Granate...

London, 10. November. (R. T. A.) Dem Bureau Reuters wird aus Mexiko telegraphiert, daß anlässlich des in Texas an einem Mexikaner verübten Lynchgerichts...

Prozeß Ungern-Sternberg. Petersburg, 10. November. (R. T. A.) Vor der besondern Session der Gerichtspalate begann heute unter Hinzuziehung von Ständevertretern...

Moabitler Krawallprozeß. Berlin, 9. November. Die heutige erste Sitzung im Moabitler Krawallprozeß mußte abgebrochen werden...

Keine Cholera. Berlin, 9. November. Die bakteriologische Untersuchung einer unter Verdacht der Cholera ins Urbanerkrankenhaus eingelieferten Frau ergab, daß Cholera nicht vorliegt.

Augentglanz infolge Schwassers. Paris, 10. Oktober. (Presse-Verl.) Heute vormittag 11 Uhr ist in der Nähe der Station Nordvillette der Einie Drey-Chartres ein Personenzug entgleist...

Explosion in der Artillerie-Werkstatt. Brüssel, 10. November. (Presse-Verl.) In den Artilleriewerkstätten von Brasschaet explodierte heute mittag eine Granate...

fliegende Stütze vier Artilleristen schwer verletzt wurden.

Die Opfer der Revolution.

Lissabon, 10. November. (Presse-Verl.) Nach offizieller Angabe sind bei den Revolutionskämpfen von Lissabon 61 Personen getötet worden...

Paul Heyse Nobelpreisträger.

Stockholm, 10. November. (Presse-Verl.) In der Svenska Akademi nahestehenden Kreisen verläutelt mit Bestimmtheit, daß Paul Heyse der Träger des diesjährigen literarischen Nobelpreises sein wird...

7 Aerzte in der Villa Malini.

Konstantinopel, 10. November. (Presse-Verl.) Nach einer Meldung aus Saloniki sollen 7 Aerzte, darunter zwei Militärärzte an das Krankenlager Abdül Hamids nach der Villa Malini berufen worden sein...

Börsenberichte.

Table with columns for 'gestern', 'heute', 'Tendenz', 'Fonds', and various stock market listings including Wechselkurs and Staatsrente.

Table of 'Aktien der Commerzbanken' listing banks like Norddeutsche Bank and their stock prices.

Table of 'Aktien der Maschinen-Industrie-Gesellschaften' listing companies like Bahner Maschinen-Gesellschaft and their stock prices.

Table of 'Ausländische Börsen' showing exchange rates for Berlin, Paris, London, and Vienna.

Table of 'Teatr Polski w Łodzi' listing theatrical performances and cast members.

Großes Theater. Direction F. G. Sandberg. Freitag, den 11. November 1910. Zum 1. Male das Drama von Gabriela Zapolska: Ioh czworzo.

Teatr Polski w Łodzi. pod dyrekcją A. ŻELWEROVICZA, Ceglinańska 28. W piątek, dnia 11-go listopada r. b. Kupiec Wenecki. (Gony zwyczajne).

Demobile française, Möbel, Meccarnia, Holzbank - various advertisements for furniture and services.

Kunstnachrichten, Theater u. Musik. Zum Voigtländer-Konzert. Das für heute Abend punkt 7/8 Uhr angeordnete Konzert der Violinstimme Edith von Voigtländer...

Konditorei und Honigkuchen-Fabrik von Oskar Guhl, Lodz, Petri-kauerstraße 17

Der Weihnachts-Vverkauf von

Honigkuchen

in überaus reicher Auswahl, vorzüglicher Qualität und zu sehr billigen Preisen beginnt am 15. 1. November a. c. ———— Prämiiert mit der Goldenen Medaille.

Der Verkauf erfolgt nur direkt an die Kundschaft, ohne Wiederverkäufer.

Heutzutage, wo jeder Mieter Selbst die Wohnung renoviert, Wo als Märchen wird erzählt, Daß der Wirt 's wo ausgeführt, Will dem armen Hausbewohner Geben ich nun einen Rat, Und ich hoffe, daß derselbe Ihn befolgt auch in der Tat. Und zwar laufe was zum Sireichen An Farben, Baden brauchet Er Nur bei Grams am Wassertrage, Nirgends gibt es Auswahl mehr. Auch in Bronzen, sowie Plineln Gibts der Gattungen viel dort. Terpentin, Gips, Bohnermassen, Kirsch, Stuckstein und so fort. Und dabei ist all's dort billig Und wird jedem auch erklärt, Was zu allen am besten nötig Und wie man dabel verfährt. Darum wer seine Tadel' will schonen Und verschönern doch sein Nest, Geh zur Grams'schen Drogerhandlung, Dort bekommt er all's auf's best'.

Reiboldsgrün im sächsischen Vogellande 700 m ü. M.

Heilanstalt für Lungenkranke.

Vorzügliche Erfolge im Sommer und Winter. Starke radioaktive Eisenquelle. — Tuberkulären, Radiumbehandlung, Medizinische Bäder. — Kalkwasserbehandlung.

ABTEILUNG FÜR MINDERBEMITTELTE

Herzliche Leiter: Hofrat Dr. Wolff und Dr. Salzmann.

Waldgut Zöbischhaus 730 m ü. M., 15 Minuten von der Heilanstalt entfernt. Frischge Aus-sicht auf die Höhen des Erzgebirges. Sommer-frische für Erholungsbedürftige (Eisenquelle). Passanzzimmer. Lungenkranke im Zöbischhaus ausgeschlossen.

WINTERSPORT · RODELBAHN

Wichtig für Kapitalisten

Jahaber eines Grundstückes, hoch gelegen, in der Nähe der Stadt, circa 35 Morgen groß, durchweg sandiger Boden, sucht zur Fabrikation von Sand-Stein ein Kapitalkräftigen Teilhaber.

Strenge Diskretion. Offerten unter „N. B. 1001“ an die Exp. d. Bl.

Gesucht zum sofortigen Antritt: Kontorist-Korrespondent.

der russischen, deutschen und polnischen Sprache (Maschinenschriften) mächtig, junger Mann, inkstärker, zur Führung der Lager-einbücher. Gebl. Offerten unter „N. B. 1014“ an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht zum sofortigen Antritt: Hilfsmeister.

Offerten mit Beschreibung bisheriger Tätigkeit und Zeugnisabschriften an die Expedition der Neuen Lodzer Zeitung unter „Hilfsmeister“.

Gesucht von deutscher Firma in Warschau energischer und umsichtiger Beamte

für höheren gut dotierten Posten, Christ, Alter 25—30 Jahre, mit Kenntnis der polnischen, russischen und deutschen Sprache. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unt. „N. 111“ an die Central-Annoncen-Expedition L. & E. Metz & Co., Warschau.

Desinateur

für Damenkleiderstoffe 30-er, deutscher energischer Mann, Christ, langj. erfahren la Kraft in lebendiger Modemodernfabrik Oesterreichs und in verschiedenen Webereifabriken Deutschlands tätig gewesen, sucht baldigst in Lodz Stellung. Gebl. Anträge erb. unt. „N. B. 2387“ an Rudolf Mosse, Prag.

Gesucht von deutscher Firma in Warschau christlicher Reisender

für Ausland. — Offerten in russischer und deutscher Sprache zu richten unter „N. 200“ an die Central-Annoncen-Expedition L. & E. Metz & Co. in Warschau.

Ein Pressmeister

für die Walzenpressen kann sich melden bei Karl Th. Vuhle.

Ein junger Mann,

der in einer schwedischen Hochschule studiert hat und die deutsche, polnische und russische Sprache in Wort und Schrift kennt, sucht in Lodz eine passende Stellung als Komptotist, Korrespondent oder dergl. Gute Referenzen und Zeugnisse stehen zur Seite. Gebl. Offerten unter „N. B.“ an die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann

für Korrespondenz und Buchführung mit den nötigen Sprachkenntnissen gesucht. Off. unter „N. 600“ an die Exped. d. Blattes erbeten.

Erstklassige Tapeten-Handlung und Werkstatt für Dekorative Malerei

ADOLF BUTSCHKAT, LODZ

Długa № 95, Ecke Andrzejka. Tram-Verbindung № 6 u. 8 Telefon 16-45

Reichhaltigste Auswahl von Tapeten. Billigste BEZUGSQUELLE von NATURELL, FOND, INGRAIN, VELOUR, KRETONNE mit dazu gehörigen Stoffen und Friesen. Waschbare: RUPPEN, LINCRUSTA, JAPAN-ERSATZ, SALUBRA und SALUBRA-EMAIL, Bester Ersatz für seldene Wandbespannung: TEKKOREX, TEKKO, TEKKO-DAMAST etc. NUR MODERNE UND STILVOLLE DESSINS IN DEN FEINSTEN UND NEUESTEN FARB-TÖNEN. Asphaltpapier „SIROL“ gegen feuchte Wände. Abschluss- und Tapetendekorationsarbeiten. „FIAT“ Wandbekleidung aus geprägten EMAILLE-METALL für Badezimmer, Küchen, Toiletteräume etc.

GLYCEROPHOSPHATE GRANULE ROBIN

Körnige Glycerophosphate ROBIN'S. Kalk und Sodaglycerophosphate. Angewandt in den Pariser Hospitälern. Anempfohlen gegen Verkrümmungen, Gichterschwäche b. den Kindern während d. Wachstumsperiode, während der Nahrung u. Schwangerschaft u. gegen Noursthenie, gelatige Ueberanstrengung u. s. w. Angenehm im Geschmack und mit einem bischen Milch oder Wasser eingenommen. Für Personen, die von der Zuckerkrankheit betroffen sind, werden solche in Pastillenform angefer-tigt. Ver wertlosen Falsifikaten wird gewarnt. Verkauf in den Apotheken u. Drogerhandlungen

Poszukuję dla mego biura ucznia

z 4-ro klasowym wykształceniem. Uwzględnione będą tylko pisemne oferty. Eduard Heiman, Piotrkowska 125.

„Urania“

Neues Programm v. 1.—16. d. W. **Clown Dolly**, mit seinen schön dressierten 2 Feln, Hund und Affen. **Kom. Dovo**, Glaters and Rodel Aerobatic-Art. **Rybak**, polnisches Duett. **Margot Mars**, Tänzerin. **Leona and Farter**, Excentrisch-gymnastischer Akt. **Arni-Allis**, Bilder aus Lampen. **The Walley**, bekannte Zylinderisten. **Istomina**, Zigeuner-Romanzen. **Gluseppe et Marie**, italienisch-polnisches Duett. **M. u. S. Binowy**, russisches Duett. Grandioses Lang-Potpouri. **Sliwinski**, polnischer Humorist. **Urania-Bio**, Neue Bilderreihe in Farben. **Beim Restaurant: Veranda**. Konzert einer Negers-Bandelle.

Abführpiller Dr. CAUVIN (PARISER)

Eine sehr Erfrische Anzahl von Personen hat ihre Gesundheit verbessert und erhält sie durch Genuss der Abführpiller Dr. CAUVIN (PARISER). Zu haben in allen größeren Apotheken und in PARIS: Faubourg, Saint-Denis 147. Die Original-Schachtel der Pillen Caubin sind mit der Zolplombe versehen.

„IDEAL“ Korn-Kaffee.

Sehr nahrhaft, wohlschmeckend und nicht aufregend wirkend. Auf der Ausstellung in Rostow a/D. prämiert mit gold. Medaille. Zu haben in besseren Kolonialwaren-Läden und Droger-Handlungen. 11527. Ausländer, Witwer, 45 Jahr, groß, hat, sucht, da fremd, Damenbekanntschaft, sweds Heirat. Damen, auch Witwen, jedoch ohne kleine Kinder. Bitte Off. möglichst mit Photographie unt. „N. B.“ an die Exp. d. N. B. einzuenden.

„Gile“ Maschinen-Abdrücken

in Bureau des Lehrerbereits und von 1 Uhr ab in der eigenen Wohnung. Unterricht im Maschinenschreiben unter günstigen Bedingungen. Petrifanstr. Nr. 108, Bohn. 33A, 11769.

Wollen Sie heiraten?

18 Jahre 400.000 Kronen, 42 Jahre 300.000 Kronen, 23 Jahre 20.000 Kronen und mehrere hundert andere reiche Damen möchten bald Heirat. Sie erste Bewerber, wenn auch ohne Vermögen, wollen sich melden an E. Gahajew, Wehla 18.

Wer erteilt gründlichen Unterricht

in der deutschen Sprache? Off. unter „A. B. C. 11988“ beliebe man an die Exp. d. Bl. zu richten.

nauczycielka

polskiego do 12-letniej dziewczynki na jedna godzinie dziennie. Oferty pod „A. B. 10“ w eksped. nin. pisma- 12034. **Eine Dame** 11987 in mittl. Jahren wünscht Stellung zur Führung eines Haushaltes eventl. Kindererziehung. Dieselbe wäre nicht ab-geneigt eine Stelle als Kassiererin anzunehmen. Gebl. Off. unt. „E. G. 555“ in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Bäckergeselle,

drei Jahre mit Erfolg in Amerika tätig gewesen, sucht in Lodz eine An-stellung. Offerten unter „Berfekt“ an die Exp. d. Bl. erbeten. 11973. **Epulerinnen** für Teiltage-Strickmaschinen mit Bin-den können sich sofort melden. Wladyslaw 161. 12077. **Lehrling** im Alter von 14—16 Jahren, Sohn achtbarer Eltern, der die ortsbühlichen Sprachen in Wort u. Schrift beherrscht, wird für ein Holzgeschäft gesucht. Offerten in deutscher und polnischer Sprache sind an die Exp. d. Bl. unter „N. B. 98“ zu richten. 11979. — Ein — 12088.

Lehrling

Sohn achtbarer Eltern, mit guter Schul-bildung, zum sofortigen Antritt gesucht bei Scheve und Haug, Kolonial- und Glaswaren-Geschäft, Konstantinerstr. 43. Ein deutschsprechender. 11976. **Laufbursche**, Sohn anständiger Eltern, zum sofortigen Antritt gesucht. Fubeler Schind-lauer, Petrikauerstr. 128. Ein mechanischer. 11969.

Baumstuhl

für 73“ Stühle wird zu kaufen gesucht. Näheres Wladyslawstr. 120. Ein massives. **Haus** zu verkaufen. Zubard, Forsfa-Str. Nr. 20. 11970. **Eine Kettenschleife-Scheermaschine** von 120—180 cm breit zu kaufen ge-sucht. Näheres S. Stein, Segelhan-Strasse 38. 11974. Zu Warschau ist ein erstklassiges **Hotel** an verkaufen. Off. unt. „Hotel“ an die Exp. d. N. B. 12049.

PIANTINO

piękne nowe z moderatorem krzy-zowanemi strunami tanio do sprze-dania za gotówkę lub raty. Miko-lajewska 25 mieszkania 7. Zastac ma- w swieta od 2—5.

Kaffee-Restaurant Felix Switczka & Co.

Biegel-Strasse 36, Tel. 615. Geschmackvolle, bekömm-liche Mittag- und Ab-endsmahlzeiten. Heute, Freitag, den 11. November: Suppenfleisch mit Gartenbohnen Wiener Kalbsleber. Cauerambrasse Bouillon mit Nudeln 12103. Bistrot à la Nelson Kalbsbraten mit Gemüse Gänsebraten mit Kohl Süßholzwaffeln Zunge mit Champ.-Sauce Minnas à la Paris Schwarzer Kaffee. Abendessen, bestehend aus 4 Gängen 55 Kopfen.

Dr. S. Kantor

Spezialarzt für Haut-, Geschlechts-, venerische und Hautkrankheiten. Blutuntersuchung bei Syphilis. Krutkafkaja Nr. 4. Sprechstunden: täglich von 8—12 mitt und von 5—9 Uhr abends für Damen besonders Wartezimmer.

Dr. L. Klatschkin,

Syphilis, venerische und Hautkrankheiten. 511 Konstantinerstrasse Nr. 11. Sprechstunden von 8—1 mittags, von 5—8 abends. Damen von 4—6 Uhr.

Frau Dr. Gustawa

Zand-Tenenbaum Frauen-, Haut- und Geschlechts-krankheiten (bei Frauen u. Kindern). Wladyslaw-Str. Nr. 40. Sprechstunden von 11—1 Uhr und von 6—8 Uhr abends.

Dr. L. Prybimski

Spezialist für Haut-, Haar-, Vene-riche (Syphilis), Harnorgan-krankheiten u. Männererkrankun-gen. Poludniowa-Strasse Nr. 2. Sprechstunden von 8—11 vorm. und von 6—8/1 Uhr abends, für Damen von 5 bis 6 Uhr abends. 10315.

Wohnungs-Angebote

Ein Laden mit Wohnung ist vom 1. Januar 1914 zu vermieten. Wladyslawstrasse 166, 603. Wirt. 12085.

Wohnung

sofort zu vermieten ab Neujahr auch verchiedene größere Wohnungen zu vermieten. Kantata 24. 11913. Ein möbliertes 12094.

Zimmer

mit Klavier 2 Fenster, Front 1. St. sofort zu vermieten. Dlugastr. 103, Wohnung 22.

Wohnungs-Gesuche

kleines einst. Zimmer 12091. sofort oder ab 1. Januar gesucht. Off. unter „Sch. Sch.“ an die Exped. dieses Blattes.